

Grundschule Suthwiesenstraße
Suthwiesenstr. 36
30519 Hannover
Tel.: 168-49163 Fax: 16849198
Email: suthi@t-online.de

**Pädagogisches Konzept für die Einrichtung
Profilschule Englisch ab 1. Klasse**

Ist – Zustand

Die Grundschule Suthwiesenstraße hat zur Zeit 235 Schülerinnen und Schüler (Stand 11/2009) in insgesamt 11 Klassen. Betreut und unterrichtet werden die Kinder von 13 Lehrkräften, 1 Lehreranwärterin und 4 pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Seit August 2009 ist die GS Suthwiesenstraße eine offene Ganztagschule mit vielfältigen freiwilligen Nachmittagsangeboten an fünf Wochentagen bis mind. 15.30 Uhr.

Seit dem Schuljahr 2002 gibt es einen deutsch-französischen Klassenzug unter fachkundiger Leitung unserer französischen Kollegin Mme. Augustin. Jede C-Klasse erhält zusätzlich zu dem regulären Unterricht pro Tag eine Stunde Französisch + zwei Stunden in einem weiteren Fach in französischer Sprache. Die Profilbildung ist vom Ministerium anerkannt und einmalig in Niedersachsen.

Seit dem Schuljahr 2008/09 sammeln wir Erfahrungen innerhalb unserer Schwerpunktklassen Englisch und Forschen zusätzlich zu den deutsch-französischen Klassen. Dies führt zu intensiven Kooperationen mit verschiedenen weiterführenden Schulen – im Fach Englisch insbesondere zum Gymnasium Tellkampfschule durch die Abordnung einer Kollegin mit dem Fach Englisch.

Ab Dezember 2009 wird unser Kollegium durch eine weitere qualifizierte Fachkollegin für Englisch verstärkt, somit haben wir die fachdidaktische Kompetenz, um ein weiteres Profil anzustreben:

Englisch ab 1. Klasse aufbauend ab Schuljahr 2010/2011

Begründung für Frühenglisch ab Klasse 1

Bedeutsamkeit der englischen Sprache im Stadtteil Döhren sowie innerhalb der Grundschule Suthwiesenstraße

Durch die intensivierete Zusammenarbeit mit drei Kindertagesstätten innerhalb des niedersächsischen Modellprojekts „Brückenjahr“ (verlängert bis zum Schuljahr 2011/2012) entstand im Frühjahr 2008 die Idee den Englischunterricht schon im Schuljahr 1 zu beginnen.

Grund: Innerhalb aller drei Kindertagesstätten wird innerhalb der Vorschularbeit mit frühsprachlichem Englischunterricht begonnen. Kurse, die teilweise von geschulten Erzieherinnen teilweise von Kursen im Nachmittagsbereich gehalten werden, finden in den Döhrener Kindertagesstätten statt. Viele Familien möchten diesen Start fortsetzen und bedauern die zweijährige Pause, da in der Schule Englisch ab Klasse 3 begonnen wird.

In unserem Fall haben wir den besonderen Vorteil, dass es seit 2002 die bilingual deutsch-französischen Klassen in der GS Suthwiesenstraße gibt. Nicht nur die bilingual erzogenen Kinder oder diejenigen, die in den Kindergarten Kleine Gallier gehen, profitieren davon, sondern Kinder aus dem Stadtteil ohne Vorkenntnisse erfahren die Fremdsprache mittels Singen, Theaterspielen, Basteln und Projekten sowie Arbeitsphasen in den bilingual erteilten Fächern Sachunterricht, Musik, Kunst oder Sport.

Durch die erfolgreiche Arbeit in den sog. „Bili“-Klassen und Erfahrungen mit der Umsetzung innerhalb der Grundschule Suthwiesenstraße nahm das Kollegium diese Idee besonders positiv auf.

Die Bedeutung der englischen Sprache muss hier nicht explizit erläutert werden, da sie in unserer Zeit den Alltag und das Berufsleben in Deutschland und global prägt.

Grundlagen des Projektes

Die Chance des Profils „Englisch ab Klasse 1“ besteht darin, dass langfristig der fremdsprachliche Umgang miteinander trainiert wird, alltägliche (im wahrsten Sinne des Wortes) Situationen englisch umgesetzt werden, dass Sachthemen wie Kunst und Musik in englischer Sprache bearbeitet werden.

Die englische Sprache wird zum Medium, sie ist nicht Unterrichtsstoff.

Was auch immer unternommen, bearbeitet, geplant ist: In den Profilstunden erfolgt dies auf Englisch (in Einzelfällen gibt es eine deutsche Zusatzklärung, je nach Abstraktionsgrad des Themas).

Das Konzept des bilingualen Unterrichts wird hier **nicht** durch die Arbeit in Modulen realisiert, sondern ganz pragmatisch nach Bedarf umgesetzt.

Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Produktion.

Nicht Hörverstehen, sondern zunächst Reproduktion und langfristig dialogisches Sprechen (nicht Einwortreaktionen) ist Bestandteil der Unterrichtsphasen (Beispiel: Frage nach dem Hobby, nicht: „Swimming“, sondern „I like swimming“; Begründungen hinzufügen; nicht den Wochentag benennen, sondern wodurch er sich auszeichnet, etc.).

Das Projekt in den Sachfächern

Im Kunstunterricht werden Farbenmerkmale und -kompositionen fremdsprachlich vorgestellt und umgesetzt, später werden auch die Biografien der Künstler einbezogen. Im Musikunterricht können die Schülerinnen und Schüler tanzen, Instrumente verstehen, ausprobieren und erkennen („Peter und der Wolf“ ist ein geeignetes Beispiel), um spielerisch und sachkundig in der Fremdsprache zu agieren.

Bezug zu neuen Medien

Das Internet ist Begleiter bei der Arbeit: z.B. bietet „National Geographic World“ Themen, Spiele und Fragenkomplexe an (Erfolgserlebnisse für die Schülerinnen und Schüler: „Ich kann fremdsprachlich agieren“; Methodenkompetenz: mit neuen Medien umgehen, „gezielt surfen“, Umgang mit dem Internet, Computer). In der Grundschule Suthwiesenstraße wurde im ersten Halbjahr 2008/09 der Computerraum mit 15 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrerarbeitsplatz von der Landeshauptstadt Hannover eingerichtet und kann daher ausgezeichnet innerhalb der sprachlichen Aktivitäten genutzt werden.

Erfahrungen innerhalb der Schwerpunktklasse Englisch seit dem Schuljahr 2008/09

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Grundschule Suthwiesenstraße auf ihre Erfahrungen innerhalb der Klassen 2a und 1a zurückgreifen. Diese Klassen sind die Schwerpunktklassen Englisch. Abgestimmt innerhalb der schulischen Gremien erhalten diese Klasse eine Stunde zusätzlich + 3 Stunden im musisch-kulturellen Bereich in englischer Sprache. Damit ist eine Verankerung im schulischen Alltag für die Schülerinnen und Schüler selbstverständlich. „Englisch gehört dazu.“ An fast jedem Unterrichtstag wird in englischer Sprache agiert. Die Fachkollegin spricht Englisch. Das Verständnis wird durch handelnden Umgang mit Gestik, Mimik und Bildern gewährleistet. Die Neugier und Lust für die englische Sprache wird geweckt und erhalten. Dies ist der Boden, auf dem die Verständigung zwischen den Kulturen wachsen kann. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beim Erlernen einer „gemeinsamen fremden Sprache“ echte Chancengleichheit.

Wie bei allen Lernprozessen kommt es darauf an, Anstrengung und Erfolg in ein produktives Verhältnis zueinander zu setzen. Starke Lerner dürfen nicht unter-, schwächere nicht überfordert werden. Dies setzt ein genaues Beobachten durch die Lehrerin und in der Folge ein gut abgestimmtes Lernangebot voraus.

Praktisch bedeutet dies:

- Im Schuljahr vor der Einschulung erhalten die Eltern dieser Kinder auf einem im März stattfindenden „Tag der offenen Tür“ Einblicke und Informationsmaterial über die Arbeit in der „Englisch“-Klasse. Sie erklären sich einverstanden, ihr Kind am Frühenglisch teilnehmen zu lassen.
- In der Stundentafel wurde der Schwerpunkt Englisch durch entsprechende Stundenerhöhung durch die schulischen Gremien abgestimmt.
- Die Lehrkräfte konferieren in regelmäßigen Abständen über Aufbau und Durchführung der angestrebten Kompetenzen.
- Die Fortführung ab Klasse 3 beinhaltet neben den regulären zwei Englischstunden die bilingual unterrichteten Fächer Musik und Kunst, damit das tägliche Sprachhandeln fortgeführt wird.
- Implementierung in das bestehende Lerncurriculum Englisch

Hannover, 02.11.2009

Grundschule
Suthwiesenstraße
Suthwiesenstraße 36
30519 Hannover

Tel: 1 68 - 4 91 63 - Fax 1 68 - 4 91 98


Gade (Schulleiterin)